

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 40

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Drei Firmen
Drei Packungen
Gleiche Ware

Lieber Nebelspalter!

Kürzlich erschienen in einem Tessiner Städtchen zwei schneidige italienische Velofahrer. Sie aßen in einem kleinen Hotel feudal zu Mittag. Bei Kaffee und Likör entspann sich eine lebhaft Diskussion. Ein jeder wollte schneller sein als der andere beim Velofahren. Der Wirt gesellte sich zu ihnen; nun wurde eine Wette abgemacht um eine Flasche Wein, die sofort serviert wurde, dabei ein Glas für den Wirt, der mit anstieß. Die Wette bestand in einer Fahrt bis zur nächsten Straßenkreuzung und zu-

rück (ca. 400 Meter). Wer zuletzt ankommt muß bezahlen. Die beiden machten sich startbereit, und der Wirt — ein Sportbegeisterter — gab selbst mit seinem Taschentuch das Abfahrtszeichen. Die beiden «Bartalis» nix wie los und ... fort waren sie.

Die Zeche war natürlich noch nicht bezahlt. M. A.

Seufzer eines Adams

Es ist nur so eine Mode, daß unsere Frauen immer mit der Mode gehen müssen ... Pizzicato

OMEGA Fr. 107.-
VIELE MODELLE AM LAGER
FISCHER ZÜRICH
Seefeldstr. 47
OMEGA - REPARATURENDIENST

RAPPERSWIL
gegenüber dem Bahnhof
Hotel - Restaurant SPEER
Stets mehrere preiswerte Menüs. Reichhaltige Spezialitätenkarte
Gr. Parkplatz Zimmer 11, W. Tel. (055) 217 20 Eug. Hämmerli

Heil dir, Verbandschaftsbund!

Höre Volk, die frohe Kunde:
Daß der kranke Staat gesunde
— ich schwör's, dies ist der wahre Grund —
gibt's nun den Verbandschaftsbund!

Er ist der Dachverband der Schweiz,
und wenn zwei Männer miteinander reden
sei es im Tram, sei's in einer Beiz,
spricht er dazu den Bundessegen.

Aus sechzehntausend Delegierten
verlost man je den Vierten.
Ein solcher Delegiertenstab
bringt das Verbandsroß dann in Trab!

Aus diesem Kranz der Söhne Tells,
(es sind die Unentwegten und die Hellsten)
aus diesen Aß und Puur und Nells
erwählet man den Wilhelmtellsten
zum Obersekretär!

Er ist der Höchste in der weiten Runde;
er läuft mit steifem Rückengrat
und trägt an seinem Schlüsselbunde
den Passepartout zum Bundesrat,
Er, der Sekretär! R. Zi.

Die französische Ex-Regierung

Der Kommunist:

Schuman! Wäre er nicht besser beim
Komponieren geblieben?

De Gaulle:

Schuman! Seine Lieder und Konzerte,
Groß! Aber Regieren! Non!

Der Arbeiter:

Schuman! Wir wollen Taten! Mit der
«Träumerei» allein ist nicht geholfen.
H. F.

Politischer Elementarunterricht

Laßt mich entscheiden euern Zwist;
Die Freiheit ist allen Völkern zu gönnen,
Obwohl sie nur denen zu wünschen ist,
Die sie ertragen können.

Was Optimist und Pessimist?

Ich kann weder den noch jenen fassen,
Da die Welt zu alltäglich zum Lieben ist
Und allzuklein zum Hassen.

Aus «Sprüche und Epigramme»
von Heinrich Leuthold.

Für solche, die gern Berndeutsch lernen möchten

Gang gäng gredi gäge Gümlige,
gäge Gärber Gödus Garte ga gugge,
ob Gärber Gödus Giele Guggumere
grabi. Blue

Eier-Cognac

Gallina
Cognac aux oeufs
SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE-ZÜRICH